



Fuhrparkkonzept der Städtischen Betriebe Beckum – Vorstellung der Überprüfung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen

Federführung: Städtische Betriebe Beckum

Beteiligungen: Fachbereich Finanzen und Beteiligungen

Auskunft erteilt: Herr Wulf | 02521 29-2000 | wulf@beckum.de

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss

11.09.2025 Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

Die Entwicklung des Fuhrparks der Städtischen Betriebe Beckum erfolgt auf Basis der Empfehlungen der als Anlage zur Vorlage beigefügten kennzahlenbasierten Überprüfung des Fuhrparkkonzeptes der Städtischen Betriebe Beckum.

Kosten/Folgekosten

Für die externe Begleitung der Fuhrparkoptimierung sind Kosten von rund 17.250 Euro angefallen. Zudem sind Sach- und Personalkosten angefallen, die der laufenden Betriebsführung zuzurechnen sind.

Finanzierung

Entsprechende Mittel sind im Wirtschaftsplan der Städtischen Betriebe Beckum unter dem Konto 495100 – Beratung Optimierung Fuhrpark – und im Deckungskreis der Städtischen Betriebe Beckum eingestellt.

Erläuterungen:

In den Wirtschaftsplan 2024 der Städtischen Betriebe Beckum wurden Mittel eingestellt, um den Fuhrpark (Fahrzeuge und Maschinen) mit externer Begleitung zu untersuchen. Hierbei soll insbesondere unter Berücksichtigung der kontinuierlich erforderlichen Erneuerungen eine betriebswirtschaftlich optimale Finanzierung überprüft werden. Ergänzende Mittel wurden im Wirtschaftsplan 2025 der Städtischen Betriebe Beckum bereitgestellt (siehe Vorlagen 2023/0363 und 2024/0393 sowie Niederschriften zu den Sitzungen des Betriebsausschusses vom 05.12.2023 und 03.12.2024).

Mit der externen Begleitung wurde die INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH, Ahlen, beauftragt. Die INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH war unter anderem mit der Beratung im Zusammenhang mit der Einrichtung des interkommunalen Bauhofs mit dem Kreis Warendorf betraut. Entsprechende Kenntnisse sind daher dort vorhanden.

Von der INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH wurden umfangreiche Daten zum aktuellen Fuhrpark der Städtischen Betriebe Beckum angefordert. Abgefragt wurden unter anderem:

- Fahrzeug-/Gerätetyp,
- Hersteller,
- Erstzulassung/Inbetriebnahme,
- Einsatzbereiche/Einsatz im Winterdienst,
- Einsatzstunden/Kilometerleistung pro Jahr,
- Kraftstoffart und Verbrauch,,
- Unterhaltungskosten
- Abschreibungszeiträume.

Ergänzend wurden Grunddaten der Städtischen Betriebe Beckum (Anzahl Mitarbeitende, Tätigkeitsbereiche et cetera) abgefragt.

Die gelieferten Daten wurden ausgewertet. Im Rahmen von Kennzahlenvergleichen auf Basis der Datenbank der INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH wurden Vergleiche angestellt.

Unter Berücksichtigung dieser Auswertung, der Bewertung von verschiedenen Finanzierungsmodellen und unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen zu „alternativen Antrieben“ gibt die INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH eine abschließende Empfehlung ab.

Aus Sicht der Städtischen Betriebe Beckum sind 2 wesentliche Aspekte aus den Empfehlungen hervorzuheben:

- Die Notwendigkeit, den Fuhrpark sukzessive unter Berücksichtigung der übertragenen Aufgaben zu erneuern und sofern möglich zu verkleinern.
- Die Steigerung des dafür notwendigen Investitionsbudgets.

Die durch die INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH erstellte kennzahlenbasierte Überprüfung des Fuhrparkkonzeptes der Städtischen Betriebe Beckum ist als Anlage zu dieser Vorlage beigefügt. Sie wird durch die INFA – Institut für Abfall, Abwasser und Infrastruktur-Management GmbH in der Sitzung vorgestellt.

Anlage(n):

Kennzahlenbasierte Überprüfung des Fuhrparkkonzeptes der Städtischen Betriebe Beckum